

OSAPIENS CASE STUDY – RETAIL

Erfolgsbeispiel: EDEKA verbessert Rückverfolgbarkeit an der Frischetheke mit osapiens ftrace

Der EDEKA-Verband zählt zu den führenden Lebensmittelhändlern in Deutschland. Seit über 110 Jahren vereint EDEKA traditionelle Kaufmannswerte mit modernem Unternehmertum. Das Unternehmen agiert als Nahversorger, regionaler Großhändler und Produzent frischer Back- und Fleischwaren sowie zahlreicher Eigenmarken. Mit dem Tochterunternehmen Netto Marken-Discount setzt der

Verband auch im Discountgeschäft erfolgreiche Akzente. Diese Case Study beleuchtet, wie EDEKA, einer der führenden Lebensmittelhändler in Deutschland, mithilfe der osapiens Software ftrace die Rückverfolgbarkeit an der Frischetheke optimiert hat. Als beispielhafter Partner zeigt EDEKA, wie innovative Lösungen zur Effizienzsteigerung in der Lebensmittelbranche beitragen können.

Hintergrund

Digitale Warenrückverfolgung bei EDEKA

Eine gut sortierte Frischetheke gehört zu den wichtigsten Ausstattungsmerkmalen von attraktiven Supermärkten. Hier positionieren sich die Einzelhändler als Anbieter regionaler und qualitativ hochwertiger Produkte und können das Vertrauen der Kunden aufbauen und erhalten. Um eine Frischetheke gesetzeskonform zu betreiben, fordern die verantwortlichen Behörden von den Unternehmen die Einhaltung immer höherer Standards, insbesondere bei der Rückverfolgbarkeit der Produkte.

Als Pionier im Lebensmitteleinzelhandel bietet EDEKA seit einigen Jahren in vielen seiner Märkte eine digitale Rückverfolgbarkeit für seine Produkte in der Frischetheken an. osapiens ftrace hat gemeinsam mit GS1 Germany und EDEKA eine Rückverfolgbarkeitslösung für Frischetheken entwickelt, um dem Kunden am POS alle geforderten Produktherkunftsinformationen zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig den zeitlichen Aufwand für die Mitarbeiter an der Theke zu reduzieren.



Herausforderung

Berücksichtigung von rechtlichen Anforderungen und zeitlichen Beschränkungen

Jeder Markt mit einer Frischetheke ist verpflichtet, die gesetzlichen Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit zu erfüllen und unterliegt regelmäßigen behördlichen Kontrollen. Der Großteil der Dokumentation erfolgt noch papierbasiert mit einem geringen Digitalisierungsgrad. Einer der größten Herausforderungen für die Mitarbeiter an der Frischetheke ist die Arbeitsauslastung durch die manuelle Dokumentation der sog. Auspacklisten. Nach deutschem Recht müssen die Märkte Aufzeichnungen über alles führen, was im Laufe des Tages an der Theke ausgegeben und am Ende des Tages wieder in das Kühlhaus zurückgestellt wird. EDEKA erkannte, dass dieser arbeitsintensive Schritt eine Hürde für ihre Mitarbeiter darstellte, die Experten im Umgang mit ultrafrischen Produkten wie Fleisch und Fisch sind. Sie haben in der Regel nur wenig Zeit für die administrativen Abläufe, was zu Schwierigkeiten bei der Erfüllung der regulatorischen Anforderungen führt. Die Mitarbeitenden an den Frischetheken bedienen die Kunden und erfüllen gleichzeitig die Dokumentationsanforderungen. Wenn ein Geschäft überfüllt ist, können diese Anforderungen zu Aufzeichnungsfehlern führen, die wiederum bei amtlichen Lebensmittelkontrollen zu Geldstrafen führen können.

Umsetzung

Mehr Effizienz am Schalter – Tablet statt Mappen

Mit Unterstützung von osapiens ftrace und GS1 Germany versuchte EDEKA, den Zeitaufwand für den papierbasierten Ansatz an der Frischetheke zu ersetzen und gleichzeitig die Einhaltung von Vorschriften zu verbessern, indem es eine digitalisierte Lösung von osapiens ftrace einführte – ein Rückverfolgbarkeits-

system, das statische Produktdaten in Echtzeit mit dynamischen Chargeninformationen zu einzelnen Verarbeitungsschritten in einer Lieferkette verknüpft. Zu den relevanten Informationen gehören z. B. das Schlachtdatum, die Fangmethode oder das Land der Verarbeitung. Jeder Akteur entlang der Lieferkette speist seine eigenen spezifischen Daten in das System ein. Dadurch ist die Historie (Herkunft/Lieferkette) eines Produkts jederzeit nachvollziehbar. Da eine Lieferkette ein komplexes Netz verschiedener Akteure ist, werden die Einträge anhand genau definierter Attribute vorgenommen. Der Dienst basiert auf globalen GS1-Standards und verwendet Global Location Numbers (GLN) und Global Trade Item Numbers (GTIN) als Hauptidentifikatoren, die mit dem EPCIS-Standard (Electronic Product Code Information Service) verknüpft sind, um den Benutzern die Übermittlung und den Austausch von ereignisbezogenen Daten zu ermöglichen. Ein integriertes Rechtemanagement-System verwaltet den entsprechenden Datenzugang. EDEKA bestätigt, dass durch den Einsatz der Lösung zur Rückverfolgbarkeit von Frischetheken die Arbeitsabläufe rund um die Bedienungstheke digitalisiert und damit deutlich schlanker und effizienter werden. Mit Hilfe von Scannern und Tablets können die Mitarbeiter relevante Bearbeitungsschritte eines Produktes, wie zum Beispiel das Auspacken für die Auslage in der Bedientheke, elektronisch erfassen. Die ineffiziente Auspackliste in Papierform gehört damit der Vergangenheit an.

Vorteile

Gewährung von Vorteilen in mehr als 500 Geschäften

Das wichtigste Ergebnis: Reduzierung des Zeitaufwands für administrativen Aufwand um bis zu einer Stunde pro Filiale und Tag. Dies geht einher mit einer geringeren Fehlerquote und einem verbesserten Serviceniveau, was zu einem Anstieg des Vertrauens und der Kundenzufriedenheit führt. Erstmals haben die Verbraucher die Möglichkeit, sich über einen Touchscreen direkt an der Theke über die angebotenen Produkte und deren Herkunft zu informieren. Alternativ können sie die Daten auch per Smartphone-App oder PC abrufen.

Darüber hinaus erfüllt EDEKA alle gesetzlichen Vorgaben und kann jederzeit problemlos, auch im Falle einer Prüfung der Lebensmittelbehörden, prüfen, ob die Daten vollständig und korrekt sind – zum Beispiel im Hinblick auf die EU-Verordnung 1337/2013, die verlangt, dass Informationen über die Herkunft des Fleisches sowie Zucht- und Schlachtort der Tiere auf Anfrage an der Theke sofort verfügbar sind. Alle relevanten Informationen werden in dem cloudbasierten System für mindestens zwei Jahre gespeichert und können im Rahmen von amtlichen Lebensmittelkontrollen auch ausgedruckt bzw. per E-Mail an die Kontrolleure versendet werden.

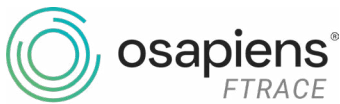
EDEKA ist der erste Einzelhändler, der osapiens ftrace an seinen Frischetheken einsetzt und plant, in den nächsten Jahren mehr als 500 Märkte in Betrieb zu nehmen. All diese Märkte haben von Stift und Papier auf osapiens ftrace umgestellt. Für seine Digitalisierungs- und Rückverfolgbarkeitsbemühungen wurde EDEKA vom EHI Retail Institut mit dem Preis "Best In-Store Solution" ausgezeichnet.



Haben Sie Fragen?

Kontaktieren Sie uns
für weitere Informationen.

[Mehr erfahren](#)



osapiens unterstützt global agierende Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen dabei, Nachhaltigkeit im Unternehmen zu etablieren und sich zukunftssicher zu positionieren. Dazu entwickelt osapiens ganzheitliche Software-as-a-Service-Lösungen, um Transparenz und nachhaltiges Wachstum entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu schaffen, gesetzliche ESG-Anforderungen zu erfüllen und manuelle Prozesse zu automatisieren. Ziel von osapiens ist es, Unternehmen nicht nur wirtschaftlich zu stärken, sondern auch eine menschenrechtlich und ökologisch nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung zum globalen Standard zu machen.

Mit seiner cloudbasierten Technologieplattform, dem "osapiens HUB", setzt osapiens innovative Technologien wie künstliche Intelligenz ein, um Unternehmen bei der lückenlosen Umsetzung und automatisierten Einhaltung internationaler und nationaler ESG-Gesetze und -Richtlinien wie CSRD, EUDR oder CSDDD zu unterstützen. Dies ermöglicht eine verantwortungsvolle Nachhaltigkeitsberichterstattung. Dabei wird der osapiens HUB kontinuierlich weiterentwickelt und um neue Lösungen für sich entwickelnde ESG-Regulierungen sowie Lösungen für mehr Transparenz oder Effizienzsteigerung erweitert.

osapiens wurde 2018 in Deutschland gegründet und arbeitet heute für mehr als 1.300 Kunden weltweit. Am Hauptsitz in Mannheim sowie an den Standorten Berlin, Köln, München, Madrid, Paris, Amsterdam, London und Maine (USA) beschäftigt osapiens derzeit über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 60 Nationen. osapiens wurde 2022 mit dem Deutschen Gründerpreis in der Kategorie "Aufsteiger" ausgezeichnet.

Kontakt

ftrace GmbH
An osapiens company

Maarweg 133
50825 Köln

info@osapiens.com
+49 (0) 621 15020690
www.osapiens.com

Visit us on LinkedIn 

The ESG platform to make an impact



1300 + Customers
60 + Countries
300 + Employees
40 + Nationalities